



Grenzenlos musizieren

Im Grenzmuseum Schifflersgrund spielten Jugendliche aus Hessen und Thüringen

VON WIEBKE HUCK

BAD SOODEN-ALLENDORF.

„Grenzenlos“ hieß es am Donnerstag im Grenzmuseum Schifflersgrund. Für 70 Schüler aus Hessen und Thüringen, die jüngsten gerade zehn Jahre alt geworden, die ältesten schon über 18, stand der Tag ganz im Zeichen der Musik. Verschiedene Workshops von Gitarre und Schlagzeug über Home Recording bis hin zu Gesang und Songwriting standen zur Auswahl. Am Abend endete der Tag mit einem großen Konzert.

Mit dabei waren die Big Band der Rhenanus-Schule Bad Sooden-Allendorf, die Band „Out of Order“ von der Regelschule Treffurt, gleich

zwei Bands der Adam-von-Trott-Schule in Sontra: „Band ohne Namen“ und „Gedankenlos“, „Napasace“ eine Band der Regelschule Heyerode/Die-dorf und die Big Band der Valentin-Traudt-Schule in Großalmerode.

Zum ersten Mal fand ein Konzert dieser Art auf dem Gelände des Grenzmuseums statt. „Wir wollen versuchen, in der Jugendarbeit neue Wege zu gehen“, erklärt Bernd Urban, pädagogischer Mitarbeiter im Grenzmuseum. Die meisten Schüler, die am Donnerstag an dem Projekt „Pop to Go on Stage“ teilnahmen, waren zum ersten Mal im Grenzmuseum. Bernd Urban und seine Kollegen nutzten die Gelegenheit, um den

Schülern zusätzlich zur Musik etwas Wissen mit auf den Weg zu geben.

„Obwohl Hessen und Thüringen hier direkt Tür an Tür liegen, gibt es zwischen den Jugendlichen kaum Berührungspunkte.“

BERND URBAN

Quasi nebenbei erfuhren sie, dass die Grenze zu Thüringen keine 30 Meter weit weg ist, standen erstaunt vor dem großen Zaun, der früher die beiden Teile Deutschlands voneinander trennte und studierten die vielen Informationstafeln an denen sie vorbei

kamen. „Obwohl Hessen und Thüringen hier direkt Tür an Tür liegen, gibt es zwischen den Jugendlichen kaum Berührungspunkte, das wollen wir ändern“, so Urban weiter. Innerhalb der Bands selbst ist das bereits gelungen. In der Band aus Sontra spielt ein Schüler aus Uder mit, in der Trefffurter Schulband ein Schüler aus Sontra.

„Die neuen Medien machen uns die Arbeit leichter“, erklärt Bernd Urban. In sozialen Netzwerken gibt es so gut wie keine Grenzen mehr, es wird immer leichter Berührungspunkte zu finden, denn alle sind vernetzt.

Big-Band auf hohem Niveau

Die Big Band der Rhenanus-Schule Bad Sooden-Allendorf machte am Donnerstagabend den Anfang – und es den folgenden Bands damit nicht leicht. Auf hohem Niveau spielten die Schüler aus verschiedenen Klassenstufen etwa eine halbe Stunde lang und bekamen dafür donnernden Applaus. Vor allem der Gesang von Denisa Zaharia beeindruckte die Zuschauer sehr, die 15-jährige Schülerin sang unter anderem „I will always love you“ in der Version von Whitney Houston.

Aber auch alle anderen Bands und Bandmitglieder machten ihre Sache ausgesprochen gut und gestalteten gemeinsam über alle Grenzen hinaus ein abwechslungsreiches und schönes Konzert.



Länderübergreifend: Die gemischte Band „Out of Order“ von der Regelschule Treffurt (Thüringen), mit Unterstützung aus Sontra (Hessen).